

# Altenkirchen schenkt halbes Dutzend ein

Rheinlandliga Furiose Schlussphase beim 6:2-Erfolg gegen Mülheim-Kärlich

Von unserem Mitarbeiter Stefan Schalles

**Neitersen.** Nachdem es vor Wochenfrist für die SG Altenkirchen/Neitersen gegen den SV Mehring noch eine deutliche 1:5-Niederlage gesetzt hatte, drehte die Elf von Trainer Cornel Hirt den Spieß zum Auftakt der Rückrunde gegen die SG Mülheim-Kärlich um und durfte nach einer starken Leistung einen letztlich verdienten 6:2-Kantersieg bejubeln.

Gerade mal fünf Minuten waren gespielt, als Altenkirchens Stefan Peters einen Fehlpass der Mülheimer abfangte und André Fischer in Szene setzte, der mit dem 1:0 den Torreigen eröffnete. Dabei hatten die Gäste vom Rhein zunächst besser ins Spiel gefunden und schienen sich auch vom frühen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen zu lassen. Die anfangs deutlichen Feldvorteile konnte Mülheim-Kärlich jedoch kaum in zwingende Torchancen ummünzen – was nicht zuletzt auch auf eine über weite Strecken starke Defensivleistung der Altenkirchener zurückzuführen war. Die Heimelf zog sich bei Ballbesitz für den Gegner tief in die eigene Hälfte zurück, ließ aber nach Balleroberung durch schnelles Umschaltspiel immer wieder ihre Gefährlichkeit bei Kontern aufblitzen.

Ab der 20. Minute bekamen die Hausherren die Partie dann zunehmend besser in den Griff, wobei in den Angriffsbemühungen oftmals die Zielgenauigkeit beim



Torraumsszenen wie diese mit Altenkirchens Torwart Dennis Lammert und Christoph Binot, die mit vereinten Kräften gegen Mülheims Christian Wiersch klärten, wurden den Zuschauern in Serie geboten. Mehr noch: In der Rheinlandligapartie gab es auch acht Treffer.

Foto: bylogi

finalen Zuspiel fehlte. Bis zur 33. Minute, als Yannik Stein einen langen Pass auf den starken Julian Holzinger spielte, der Mülheims Carsten Wans aussteigen ließ und zum 2:0 vollendete. Die Gäste reagierten nun und drängten in der Folge vehement auf den Anschlusstreffer, was sich in den letzten Minuten vor der Pause in einer

ganzen Reihe hochkarätiger Chancen niederschlug. Zunächst scheiterte Sebastian Mintgen mit einem Schuss ins lange Eck am stark parierenden SG-Keeper Dennis Lammert (37.). Nur eine Minute später hatten die Altenkirchener gleich doppeltes Glück, als ein Kopfball der Mülheimer zunächst an die Latte prallte und der Nachschuss aus

kurzer Distanz gerade noch vor der Linie geblockt werden konnte.

In der 44. Minute kam dann jedoch, was sich zuvor bereits abgezeichnet hatte: Nach einem langen Ball der Gäste holte Torwart Lammert Mülheims Nico Schneid mit einer rüden Grätsche von den Beinen, den fälligen Elfmeter verwandelte Christian Wiersch mit

dem Halbzeitpfeiff zum 1:2. Nach der Pause zunächst das gleiche Bild: Die Gäste hielten den Druck aufrecht und glücken durch einen sehenswerten Distanzschuss von Wiersch in den Winkel aus (51.).

Die Folgezeit war geprägt von vielen Fouls, flüssige Aktionen kamen kaum noch zustande. Als erstes platzte der Knoten bei der SG

SG Altenkirchen/N. - SG Mülheim-Kärlich 6:2 (2:1)

**Altenkirchen/Neitersen:** Lammert - Weißler, Binot, Wirths, S. Eckenbach (57. Slesiona) - Stein, Peters (64. Hees), Gahlmann - Scholz, Holzinger, Fischer (89. Moll).

**Mülheim-Kärlich:** Bolz - Lazarevic, Wans, Dohmen (30. Kaes), Mintgen - Lauer, Runkel - Schneid (45. Dykewicz (74. Sallashi), Wißfeld - Simmek, Wiersch.

**Schiedsrichter:** Dirk Huster (Kasdorf).

**Zuschauer:** 100.

**Tore:** 1:0 André Fischer (5.), 2:0 Julian Holzinger (33.), 2:1, 2:2 Christian Wiersch (45.+1. 51.), 3:2 André Fischer (68.), 4:2 Marco Scholz (80.), 5:2 Yannik Stein (90.), 6:2 Julian Holzinger (90.+3).

Altenkirchen, die nach der erneuten Führung durch Fischer, der einen verlängerten Einwurf über die Linie drückte (68.), unaufhaltsam davonzog. Beflügelt durch den Treffer, dominierte Altenkirchen die Partie in der Schlussphase und wirkte zielstrebig in den Offensivaktionen. In der 80. Minute war es SG-Stürmer Marco Scholz, der aus knapp 30 Metern mit einem gefühlvollen Heber über Mülheims Torwart Patrick Bolz hinweg für die Vorentscheidung sorgte.

In den letzten Minuten neutralisierten sich beide Teams weitestgehend. Doch als man sich gerade auf das Ergebnis geeinigt zu haben schien, schlugen die Hausherren noch zweimal zu. In der 90. Minute erhöhte Yannik Stein zunächst mit einem satten Distanzschuss ins linke Eck auf 5:2, kurz darauf stellte Julian Holzinger mit einem Kopfballtor den 6:2-Endstand her (90.+3). Erwartungsgemäß zufrieden zeigte sich nach dem Spiel Cornel Hirt mit der Darbietung seines Teams: „Das war von uns heute sowohl taktisch als auch läuferisch ein sehr gutes Spiel.“

## SG Malberg verliert in Überzahl

Rheinlandliga Oberliga-Absteiger SV Mehring entführt mit dem 2:1 drei Punkte

**Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat ihr Heimspiel gegen den starken Oberligaabsteiger aus Mehring trotz fast einstündiger Überzahl verdient mit 1:2 (1:1) verloren.

Gästeakteur Maximilian Meyer brachte Kenny Scherreicks im Strafraum zu Fall, Schiedsrichter Ronny Jäckel zeigte auf den Punkt und gab Meyer die gelbe Karte. Für das anschließende Meckern über die Karte sah Meyer dann sogleich noch Gelb-Rot, Kevin Kostka verwandelte den fälligen Strafstoß zum Ausgleich (40.). Gästeeper Philipp Basquit hatte zwar noch die Finger am Ball, konnte aber den Gegentreffer nicht verhindern. Wer nun dachte, das alles für die Gastgeber spräche, sah sich aber getäuscht. In Unterzahl standen die Moselaner kompakt in der Abwehr, ließen die Hausherren das Spiel machen und lauerten auf Konter und Standards. Malberg fiel nach vorne nichts ein, in der zweiten Halbzeit hatte das Team keine einzige echte Torchance zu verzeichnen.

Der SV hatten derer zwei und nutzten die zweite davon zum Siegtreffer. In der 58. Minute hatte Phi-

lip Meeth bereits die Führung auf dem Fuss, war frei durch und schoss dann links vorbei. Dann brachte Sebastian Schmitt eine Ecke von rechts herein, Sebastian Dietz kam frei zum Kopfball und sorgte für große Freude bei den Gästen (65.). Ausgleichschancen erspielten sich die Gastgeber nicht mehr, hätten in der Schlussphase

**SG Malberg/Rosenheim - SV Mehring 1:2 (1:1)**

**Malberg/Rosenheim:** Zeiler - P. Gerhardus, Kostka, S. Gerhardus, Penk - Hombach, Weinlich - Tsnang (84. N. Heidrich), Pfeiffer (70. Brenner), Jäger - Scherreicks.

**Mehring:** Basquit - Diederich, Repplinger (40. Dietz), S. Dietz, Prebreza (87. Jankulica) - Ferizaj (83. Kohl), Jost, Meyer, Meeth - Brandscheid, Schmitt.

**Schiedsrichter:** Ronny Jäckel (Mayen-Hausen) - **Zuschauer:** 120.

**Tore:** 0:1 Sebastian Schmitt (36.), 1:1 Kevin Kostka (40., Foulelfmeter), 1:2 Sebastian Dietz (65.).

**Besonderheit:** Gelb-Rot Karte für Mehrings Maximilian Meyer (38., Foulspiel und Meckern).



Mehring's Schützenkönig Jan Brandscheid (links) kann sich hier nicht entscheidend gegen Steffen Gerhardus durchsetzen.

Foto: Regina Brühl

bei einem weiteren Konter fast noch das dritte Gegentor hinnehmen müssen.

Besser hatten es die Boll-Schützlinge gemacht, als man noch gegen elf Gästespieler agieren musste. Die erste Chance bot sich nach einer Viertelstunde David Jäger, der nach einem zu kurzen Rückpass auf Basquit an den Ball kam und diesen völlig frei aus 12 Metern neben das Tor setzte. Fünf Minuten später kam ein erneuter Rückpass zu Basquit bei Scherreicks an, der von der Torauslinie zu Simon Weinlich zurücklegen wollte, diesen aber verpasste. In der 34. Minute konnte Basquit einen strammen Schuss von Jäger aus 22 Metern gerade noch zur Ecke lenken. Die erste Chance für die Mehringer bot sich in der 17. Minute, als Moritz Jost die Kugel zu Jan Brandscheid passte und dieser den durchgestarteten Philip Meeth bediente, der aber am Fünfmeteraum überhastet weit am SG-Tor vorbei schoss.

Die Führung für den SV fiel zwei Minuten vor dem Platzverweis: Kostka spielte den Ball bei einem Klärungsversuch genau in die Füße von Sebastian Schmitt, der Matthias Zeiler im Malberger Kasten aus 14 Metern keine Chance ließ.

Danach spielte den Gastgebern alles in Karten, nutzen konnten sie es aber nicht. Gästetrainer Frank Meeth war auf Schiedsrichter Jäckel nicht gut zu sprechen: „Wir hatten die erste halbe Stunde das Spiel im Griff, dann gab es einen nicht berechtigten Elfmeter und eine unberechtigte Gelb-Rote Karte. Als Team haben wir aber überraschend reagiert und keine Torchance mehr zugelassen.“

SG-Trainer Michael Boll war mit der Leistung seines Teams ebenfalls zufrieden: „Verloren haben wir das Spiel durch einen Standard in der zweiten Hälfte. Die Mannschaft hat sich aber aufgerieben bis zum geht nicht mehr, wir haben uns nicht schlecht präsentiert. Die Leistung war viel besser als gegen Mendig, aber leider ohne Ertrag.“

Jens Kötting

## Betzdorfs Rumpfeld schlägt sich wacker

Rheinlandliga 1:4 bei Spitzenreiter Engers - Torwart Klappert kommt als Feldspieler

Von unserem Mitarbeiter Jan Müller

**Oberbieber.** Anders als noch zum Saisonstart Anfang August war der FV Engers zum Rückrundenauftakt der Rheinlandliga die erwartete Nummer zu groß für die SG 06 Betzdorf. Wie vorab schon von Trainer Marco Weller befürchtet, sind die Betzdorfer in ihrer derzeitigen Verfassung einem Spitzenteam nicht gewachsen. Wie ernst die Lage bei den Sieg-Heller-Städtern tatsächlich ist, verdeutlichte ihr einziger Wechsel in der 75. Minute, als mit Philipp Klappert ein etatmäßiger Torwart für Maximilian Ramb in die Partie kam. Drei Minuten später traf Sascha Kaiser für Engers zum 4:1-Endstand – eine gelungene Revanche für die 0:1-Niederlage des FVE im Hinspiel, der bislang einzigen Saisonniederlage des Tabellenführers.

Auf dem Kunstrasen in Oberbieber setzte sich die Elf von Trainer Sascha Watzlawik auch aufgrund der höheren individuellen Klasse durch. Die Gäste aus Betzdorf spielten munter mit, fabrizierten dabei jedoch zu viele Fehler, um dem Favoriten ein Bein stellen zu können. Es war kein Feuerwerk, das der Tabellenführer gegen die Gäste abbrannte, auch wenn das Endergebnis vielleicht ein anderes Bild vermittelt. Gegen überraschend nicht tief stehende Betzdorfer nutzte der Spitzenreiter aber direkt den ersten Fehler der Gäste zum Führungstreffer. Nach einem Befreiungsschlag von Manolo Spletstoeber provozierte der eingerückte Björn Kremer ein Foulspiel an der Strafraumgrenze, den fälligen Freistoß schoss Yannik Finkenbusch unter der Mauer hindurch zum 1:0 (9.) ein.

Fortan entwickelte sich ein Spiel, das der FVE kontrollierte, aber nicht dominierte. Echte Torchancen gab es auf beiden Seiten bis zur 33. Minute nicht zu verzeichnen, dann half jedoch wiederum die Betzdorfer Hintermannschaft beim 2:0 kräftig mit. Nach einer Standardsituation der Gastgeber wurde der Ball gleich mehrmals nicht ordentlich geklärt. Schließ-



Nicht nur in dieser Szene, sondern vor allem bei den Gegentoren machte es die SG 06 Betzdorf um Anil Berber (in rot, links) und Ismail Turna dem FV Engers zu einfach.

Foto: Jörg Niebergall

lich fiel der Ball Kremer an der Strafraumkante vor die Füße, der einen strammen Schuss in die Tormitte zum 2:0 folgen ließ.

Nach dem Seitenwechsel nahm sich die Watzlawik-Elf eine viertelstündige Auszeit. Betzdorf war nun besser in der Partie und erzielte folgerichtig durch einen direkt verwandelten Freistoß von Thomas Bednorz den Anschlusstreffer (61.). Die Antwort der En-

**FV Engers - SG Betzdorf 4:1 (2:0)**

**FV Engers:** Paucken - Fink, Kneuper, Spletstoeber, Fiege - Peifer, Finkenbusch - Lubaki (69. Kaiser), Naric (74. Schlesiger) Kremer - Aziz (86. Kramer).

**SG Betzdorf:** Kuqi - Brato, Lichtefeld, Berber, Houck, Ramb (75. Klappert), Becher, Jashari, Turna, Aydin, Bednorz.

**Schiedsrichter:** Mario Schmidt (Daun).

**Zuschauer:** 100.

**Tore:** 1:0 Yannik Finkenbusch (9.), 2:0 Björn Kremer (33.), 2:1 Thomas Bednorz (61.), 3:1 Goran Naric (63.), 4:1 Sascha Kaiser (78.).

gerser ließ jedoch nur zwei Minuten auf sich warten. Zunächst schoss Faisal Aziz nach einem weiten Einwurf von Daniel Fiege aus drei Metern Gäste-Torhüter Euron Kuqi an, in einer nahezu identischen Situation nur wenige Sekunden später war es wieder ein Einwurf Fieges, der in Goran Naric als Tor schützen zum 3:1 einen dankbaren Abnehmer fand. Beide Male sah das Abwehrverhalten der Gästeabwehr alles andere als fachgerecht aus. In einer nun entscheidenden Begegnung machte der eingewechselte Kaiser nach schöner Kombination über Kremer und Aziz den Sack endgültig zu.

SG-Coach Weller hatte trotz der Niederlage eine ordentliche Leistung seiner Elf gesehen: „Wir waren eigentlich gut in der Partie und haben im ersten Durchgang gar nicht so viele Torchancen zugelassen. Leider haben wir es Engers bei den Gegentoren zu einfach gemacht.“ Sascha Watzlawik, Wellers Pendant auf Engerser Seite, war zufrieden: „Die lange Hinrunde zehrt bei unserem kleinen Kader natürlich an den Kräften, weshalb wir heute auch nicht unbedingt unser bestes Spiel gezeigt haben.“